



Jahresbericht 2020 der Stiftung für Mensch und Umwelt

- Der **bundesweite Pflanzwettbewerb „Wir tun was für Bienen“** fand zum fünften Mal statt und erfreut sich erneute einer großen Beliebtheit. Uns wurden insgesamt über 270 Beiträge aus ganz Deutschland in neun Kategorien zugesendet, darunter Privatgärten, Balkone und Terrassen, Kita- und Schulgärten, Firmen- und Vereinsgärten, Kleingärten und kommunale Flächen und andere. Erstmals wurde auch die Rubrik „Musik“ zugelassen. Erneut vergab eine fünfköpfige Fachjury die Preise an die ersten bis dritten Sieger. Die Prämierungsfeier konnte aufgrund der Coronapandemie erstmalig leider nicht stattfinden → <https://wir-tun-was-fuer-bienen.de/home.html>
- Das Projekt **„Wildbienenbuffets für Grundschulen“** wurde im Herbst 2019 begonnen und musste aufgrund von Einschränkungen zur Abwehr der Covid-19-Infektionen auf den Herbst 2020 verlegt werden. Am Ende erhielten insgesamt 15 Berliner Grundschulen je zwei Hochbeete, die zusammen mit den Schülerinnen und Schülern der dritten oder vierten Schulklasse aufgebaut wurden. Außerdem erhielten alle bienenfreundlichen Pflanzen und einer Wildbienenhilfe. Um ein eigenständiges Beobachten von Tieren und Pflanzen an den Hochbeeten zu befördern, erhielt jede teilnehmende Schulklasse eine Infotafel und ein Forscherset → www.wildbienenbuffets.de
- Das im September 2017 gestartete Projekt **„Treffpunkt Vielfalt – naturnahe Gestaltung und Pflege von Freiflächen in Wohnquartieren“** wurde auch im Kalenderjahr 2020 erfolgreich fortgesetzt. Zwei weitere Gärten, in der Annenallee, Berlin-Köpenick und in der Wegscheiderstraße, Berlin-Spandau, wurden neu angelegt. Der Garten in der Annenallee wurde unter Einhaltung der Corona-AHA-Regeln im August 2020 feierlich eingeweiht. Außerdem verlief die Abstimmungen mit den Gartendienstleistern und Wohnungsbaugenossenschaften ausgesprochen konstruktiv, so dass beide Partner für das zu erstellende Erklärvideo zur Verfügung zu stehen. → <https://www.treffpunkt-vielfalt.de/treffpunkt-vielfalt-berlin-67.html>
- Das **Städtenetzwerk „Deutschland summt!“** ist im Jahr 2020 auf 35 Kommunen und Landkreise seit seinem Bestehen (01.10.2010) angewachsen. Corona bedingt war es nur sehr eingeschränkt möglich, die Vernetzungsworkshops durchzuführen. Und so konnten die für die Akteurinnen und Multiplikatoren wichtigen vor Ortprojekte leider erst zeitverzögert starten oder stehen noch an, inhaltlich vorbereitet zu werden → <https://www.deutschland-summt.de/partnerinitiativen.html>
- Das Dreijahresprojekt **„Bayern summt – Wir tun was für Wildbienen & Co.“** ist mit einem halben Jahr Verlängerung Ende 2020 zu Ende gegangen. Für die 18 Kommunen und Landkreise wurden in diesem Jahr zwei Netzwerktreffen durchgeführt. Durch die Corona-Beschränkungen mussten leider die für das Frühjahr geplanten Vorträge, Seminare, Exkursionen und Bauworkshops alle abgesagt werden. Diese wurden dann zeitverzögert als Zoom- und Teams-Onlineveranstaltungen im Herbst durchgeführt, so zum Beispiel der halbjährlich stattfindender Workshop aller Bayern summt!-Netzwerkpartner, Vorträge und Fachveranstaltungen. Auch der „4. Münchner Bientalk“ wurde mit insgesamt fast 90 Zoomerinnen und Zoomern erfolgreich durchgeführt. Außerdem wurden unsere beiden Bienen-Wanderausstellungen (Tafel- und Roll Up-Ausstellung) wurden an insgesamt zehn verschiedenen bayerischen Standorten gezeigt → www.bayern-summt.de